

KÖNIGSBRUNN

Ein Fest für Mensch und Tier

Zahlreiche Besucher genießen auf beim Weihnachtsmarkt auf Gut Morhard in Königsbrunn internationale Speisen, Musik und Tanz. *Von Claudia Deeney*



Fotos

Kam bei groß und klein gut an: Stockbrot backen an der großen Feuerschale.

Foto: Claudia Deeney

Es gibt Weihnachtsmärkte und es gibt „Tierische Weihnachtsmärkte“. Letzteres bot am vergangenen Wochenende Gut Morhard im Süden der Brunnenstadt an und der Unterschied ist ganz einfach. Auf einem „Tierischen Weihnachtsmarkt“ sind sowohl Menschen als auch Tiere Gastgeber und Gäste und für beide gibt ein buntes Angebot an kulinarischen Leckereien und Geschenkartikeln.

Dass dieser Weihnachtsmarkt ein bisschen anders ist, als alle anderen, hat sich inzwischen herumgesprochen und so tummelten sich zahlreiche Besucher auf dem Gelände des Tierparadieses und hatten ihren Spaß. Neu war die große Feuerschale auf dem Hof vor dem Haus, wo viele Kinder Stockbrot backen und die Erwachsenen sich aufwärmen konnten. Ebenfalls neu war ein kleines Nostalgie-Karussell, das immer von kleinen Fans umlagert war.

Tänzer, Dudelsackspiel und Blasmusik

Bewährt haben sich Darbietungen auf den beiden Terrassen und so gab es auch dieses Mal für das Publikum am Wochenende Sehens- und Hörenswertes. Tanja Kuschill hatte beispielsweise jede Menge tanzende Nikoläuse ihrer Tanzschule

vorbeigeschickt und der CCK-Fantasia bot mit den Minis- und der Kindershowtanzgruppe einen Ausblick auf die kommende Faschingssaison. Trommeln und Dudelsackspieler der Mittelschule Kissing gaben sich ebenso ein Stelldichein wie das Blasorchester [Königsbrunn](#).

Wem es zu kalt wurde und wer sich mal setzen wollte, konnte dies im Zelt des internationalen Cafes machen. Dort gab es schwarzen Tee, Glühwein und syrische Fingerfoodspezialitäten. Jürgen Langhammer, der sich als Präsident des CCK auf den Auftritt der Kinder des Faschingsvereins freute und sich dort gemütlich niederließ sagte: „Das erinnert mit den vielen kleinen Lichtern an Aladins Höhle“. Was neben den vielen Lichtern vor allem Kinder in die Höhle lockte, war die Aussicht, sich dort schminken lassen zu können, sodass neben den echten Tieren von Gut Morhard, auch noch viele kleine Schmetterlingsmädchen anzutreffen waren. Abgerundet wurde das Programm in Aladins Zelt durch Weihnachtsgeschichten vorgelesen von Tanja Rippel.

Kaninchen und Ziegen bekommen viele Leckerlis

Und was natürlich allen Kindern große Freude bereitete, war die Möglichkeit Hasen und Ziegen füttern zu dürfen. Dafür schnitt Daniela Golling vom Tierheim Augsburg immer wieder Möhren in Scheiben, die dann durch Kinderhände in Kaninchen- oder Ziegenmäulchen wanderten.

Viele der Stände hatten sich dem Motto „Tiere“ ebenfalls verschrieben und boten neben Spielzeug für Katz und Hund auch interessante Leckerlies an. Gerlinde Ostermeier war mit dem Brunnenstädter Weltladen zum ersten Mal dabei und lobte: „Die Atmosphäre ist hier wirklich sehr schön und gemütlich.“ Das sieht Heinz Paula der Vorsitzende des Augsburger Tierheims, zu dem das Tierparadies gehört, genauso und er freute sich zusammen mit Geschäftsführerin Sabina Gassner, dass der „Tierische Weihnachtsmarkt“ in der Brunnenstadt jetzt wirklich angekommen ist.